

## Interschutz 2022: Rosenbauer stellt sich der Herausforderung Waldbrand

---



Angesichts des fortschreitenden Klimawandels und zunehmend verheerender Wald- und Vegetationsbrände rund um den Globus räumt Rosenbauer dem Thema Waldbrand höchste Priorität ein. Als ganzheitlicher und globaler Lösungsanbieter beschäftigt sich das Unternehmen nicht nur mit der effektiven und sicheren Brandbekämpfung, sondern behandelt auch die Thematik in ihrer ganzen Tragweite. Großes Augenmerk wird dabei auf die Waldbrandfrüherkennung gelegt, denn sie erlaubt das rechtzeitige Eingreifen im Entstehungsstadium, also noch bevor sich ein Feuer zum Flächenbrand ausweiten kann. Ein weiteres zentrales Anliegen ist die digitale Koordination und Kommunikation der verschiedenen Organisationen und Einsatzkräfte, die bei einem Waldbrandereignis involviert sind, damit diese in Zukunft schneller und zielgerichteter auf die Herausforderung Waldbrand reagieren können.

### Prävention vor Deeskalation

Es gibt bereits verschiedenste bodengebundene Sensorik zur frühzeitigen Detektion, die durch Rauchentwicklung und/oder Kamerabilder Brände erkennen kann. Kosteneffizienter und auch leichter umzusetzen, ist der Einsatz von Satelliten. Diese können den gesamten Globus auf Brandherde untersuchen und die Reaktionszeiten von Einsatzorganisationen signifikant verkürzen. Rosenbauer arbeitet auf diesem Gebiet unter anderem mit dem Münchner Unternehmen OroraTech zusammen, das eigens entwickelte Mini-Satelliten ins All schickt, die als sehr verlässliche Quellen und auch in Kombination mit anderen Sensoren entstehende Feuer (Hotspots) rasch detektieren können. Zudem liefern sie neben Informationen zur Entstehung und Entwicklung von Bränden auch historische Daten über die Vegetation und die Bodenbeschaffenheit.

Ziel der strategischen Partnerschaft mit OroraTech ist es, die Waldbrandbekämpfung zu digitalisieren, um den Einsatzorganisationen und -kräften vor Ort genaueste Informationen als Entscheidungsgrundlage liefern zu können. Dazu werden die generierten und analysierten Satellitendaten in das Rosenbauer Einsatzmanagementsystem RDS Connected Command integriert und allen Beteiligten zur Verfügung gestellt.

## **Drohnen zur Unterstützung**

Zur Unterstützung der Einsatzkräfte bei der Brandfrüherkennung erweisen sich auch Drohnen als sehr effektiv. Sie sind zum Beispiel in der Lage, einen Hotspot von einem größeren Lagerfeuer, einem Fabrikschornstein oder reflektierenden Solarzellen zu unterscheiden und die Feuerwehren mit einer Kombination aus RGB-Bildern und Wärmebildaufnahmen zur Lageerkundung zu versorgen, bevor diese am Einsatzort ankommen. Drohnenbilder werden ebenfalls über RDS Connected Command angezeigt und verteilt, wie Rosenbauer auf der Interschutz in einem Versuchsaufbau zeigt. In Zukunft werden dank neuer Möglichkeiten mit Dockingstationen von DJI automatisierte Aufklärungsflüge möglich sein.

## **Komplettes Waldbrandprogramm**

Für die effektive Waldbrandbekämpfung bietet Rosenbauer von leichter, persönlicher Schutzausrüstung bis zu hochspezialisierten Waldbrandlöschfahrzeugen (nahezu) alles, was die Feuerwehren im Einsatz benötigen. Auf der Interschutz werden zum Beispiel zwei Varianten des MT Forest gezeigt, beide auf extrem geländegängigen, kompakten Allrad-Chassis (Mercedes-Benz Unimog 4x4 bzw. Tatra Force 4x4) aufgebaut sowie mit Selbstschutzsystem, Schaum-Druckzumischsystem (zur Erzeugung von Netzmittel) und dem Werfer RM15C ausgestattet. Dieser wurde eigens für die Waldbrandbekämpfung mit einer neuen Düse ausgestattet, die es erlaubt, den Durchfluss auf bis zu 100 l/min zu reduzieren, um möglichst sparsam mit dem im Fahrzeug mitgeführten Löschmittelvorrat umgehen zu können.

Noch sparsamer im Verbrauch ist das Rosenbauer UHPS (Höchstdrucklöschsystem) mit einer Leistung von 38 l/min bei 100 bar. Damit lassen sich Glutnester effizient und sicher ablöschen, denn das feinst zerstäubte Löschmittel kann tief in den Boden getrieben werden. Aufgrund seiner kompakten Abmessungen inklusive Wassertank kann das UHPS auf kleine, wendige Quads oder ATV's aufgebaut werden, mit denen die Einsatzkräfte in unwegsamen Gelände besonders rasch vorankommen.

## **Wechseltanks und Löschboot**

Erweitert wurde das Waldbrandportfolio zuletzt um neue Lösungen für die Brandbekämpfung aus der Luft und vom Wasser aus. Neben Falttanks und Außenlastbehältern für Helikopter, die bisher schon erhältlich waren, bietet Rosenbauer in Kooperation mit AKKA Technologies künftig auch ein Wechseltanksystem für Transportflugzeuge wie den Airbus A400M oder die Lockheed C-130 an, mit dem bis zu 20.000 l Löschmittel an einen Brandherd geflogen und dort abgeworfen werden können.

Ebenfalls neu im Programm ist ein schnelles, gemeinsam mit PALFINGER MARINE entwickeltes Löschboot mit leistungsstarker Rosenbauer Löschtechnik an Bord (N55 mit bis zu 5.500 l/min, RM35 mit bis zu 4.750 l/min und einer Wurfweite bis zu 90 m). Damit können Waldbrände in Küsten- oder Ufernähe vom Wasser aus bekämpft werden, was überall dort von Vorteil ist, wo die Einsatzstelle über Land schwer zugänglich oder die Zufahrt mit Waldbrandfahrzeugen nicht möglich ist. Das Löschboot lässt sich ebenfalls an das Einsatzmanagementsystem RDS Connected Command anschließen und so wie alle anderen, an einem Einsatz beteiligten Fahrzeuge, in die zentrale Einsatzführung einbinden.

## Schweres Gerät

Zudem kann man über Rosenbauer künftig auch schweres Gerät für den Waldbrandeinsatz beziehen, der Excavator, ein multifunktionaler Feuerwehrbagger auf Allradchassis, ist ein erstes Beispiel dafür. Er kann bei hohen Umgebungstemperaturen eingesetzt werden und wird bei der Waldbrandbekämpfung unter anderem zum Anlegen von Feuerschneisen und Zufahrtswegen, zum Ausheben von Gräben oder Verbreitern feuerfester Barrieren (Straßen, Wege) genutzt. Im Gegensatz zu herkömmlichen Baumaschinen muss der Feuerwehrbagger nicht per LKW-Auflieger ins Einsatzgebiet transportiert werden, sondern fährt auf eigener Achse und das mit bis zu 100 km/h wesentlich schneller dorthin. Darüber hinaus ist er ein ideales Räum- und Bergegerät bei Überschwemmungen, Vermurungen oder Lawinenabgängen und eignet sich dadurch für jede Art von Katastropheneinsatz.

Mit diesen Ergänzungen wird Rosenbauer zum Komplettanbieter, bei dem Einsatzorganisationen alles für die Waldbrandbekämpfung bekommen, egal wie unterschiedlich die Bedarfe auch sein mögen.

---

## Über den Rosenbauer Konzern

Rosenbauer ist ein international tätiger Konzern und verlässlicher Partner der Feuerwehren auf der ganzen Welt. Das Unternehmen entwickelt und produziert Fahrzeuge, Löschtechnik, Ausrüstung und digitale Lösungen für Berufs-, Betriebs-, Werk- und freiwillige Feuerwehren sowie Anlagen für den vorbeugenden Brandschutz. In ungefähr 120 Ländern ist Rosenbauer mit einem Vertriebs- und Servicenetzwerk vertreten. Mit einem Umsatz von 975,1 Mio € und rund 4.100 Mitarbeitern (Stand: 31. Dezember 2021) ist der Konzern der größte Feuerwehrausstatter der Welt.

---

## Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Rosenbauer International AG  
Mag. Tiemon Kiesenhofer, MBA  
Leitung Unternehmenskommunikation / IR, Unternehmenssprecher  
Paschinger Straße 90, 4060 Leonding, Austria  
Tel.: +43 732 67 94-568  
E-Mail: [press@rosenbauer.com](mailto:press@rosenbauer.com)  
[www.rosenbauer.com](http://www.rosenbauer.com)